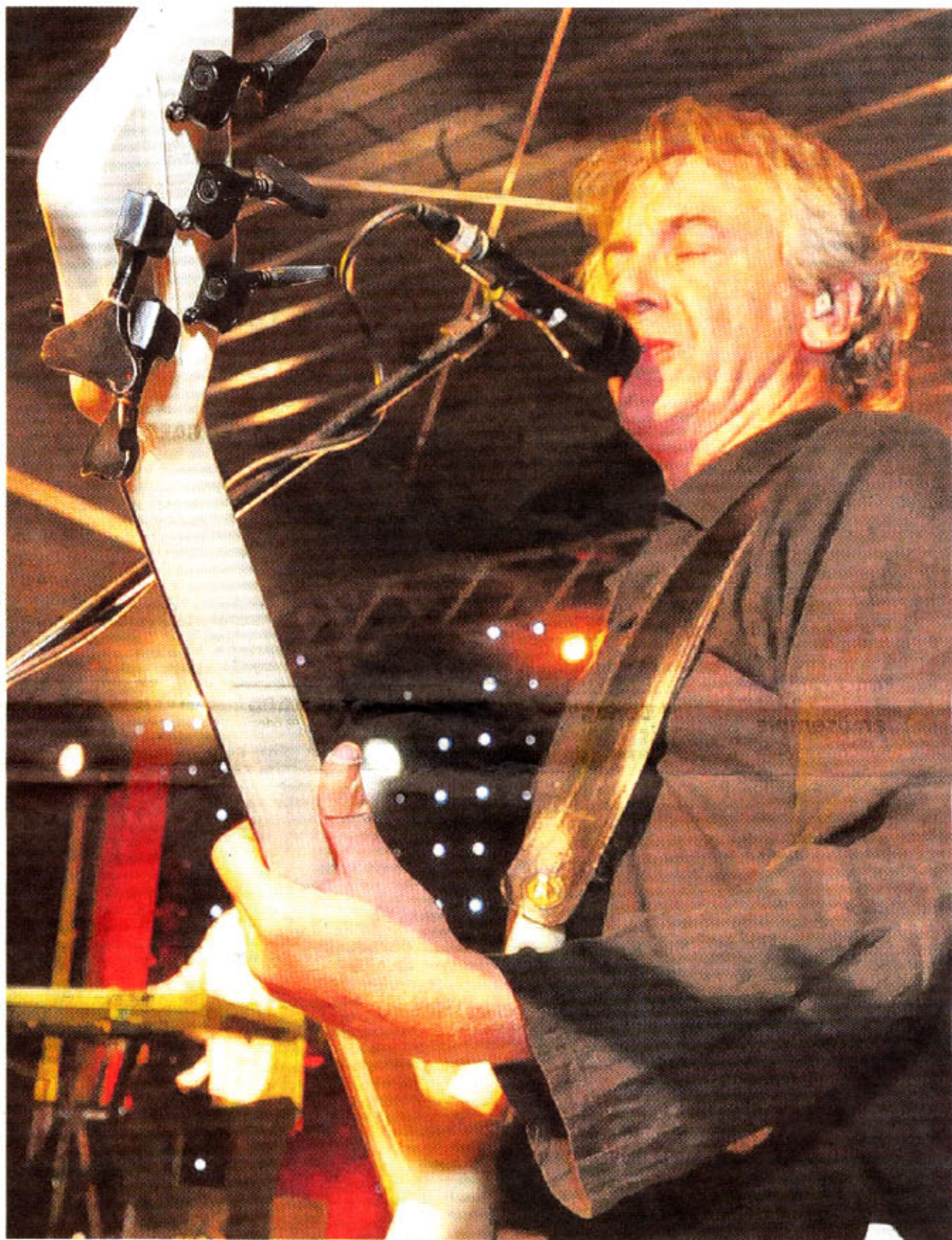


# Zum Dahinschmelzen

Münchner Freiheit beginnt mit einem Paukenschlag



Aron Strobel, einer der beiden Gründer der Band „Münchener Freiheit“ griff in der Vest-Arena in die Saiten. Über 400 Besucher fanden das, was die „alten Herren“ noch zu bieten haben, gut. Foto: Joachim Bachmann

Joachim Bachmann  
redaktion.Vest@waz.de  
02361 9370-202

**Recklinghausen.** Viele Bands spielen große Hits erst später im Programm oder als Zugabe. Nicht so die Gruppe „Münchener Freiheit“. Sie ließen es bei ihrem Gastspiel in der Vest Arena gleich krachen, sangen „Tausendmal Du“, eines ihrer bekanntesten Stücke als ersten Song.

Über 400 Fans wussten das zu schätzen, klatschten begeistert mit und hoben die Hände Richtung der Stars. „Ich habe noch nie so nahe bei einem Konzert an der Bühne gestanden“, freut sich Patric (28) aus Recklinghausen, der mit Freundin Maike (26) einen Platz an den Boxen ergattert hat und fleißig Fotos macht. „Seit zehn Jahren stehe ich auf die Münchner Freiheit und jetzt spielen sie sogar in unserer Stadt!“. Noch näher an der Bühne sind noch jüngere Fans.

Viele kennen jede Textzeile und singen begeistert mit.

Am Eingang rückt Bea noch einmal alle Fanartikel zurecht. Neben den üblichen Sachen wie T-Shirts, DVD, Taschen und Kappen gibt es hier sogar Notenhefte mit Songs der fünfköpfigen Band. „Die gehen allerdings nicht so gut“, gesteht die 30-Jährige.

## Die Mischung aus alten und neuen Hits stimmt

„Die Renner sind die CD's. Aber auch Feuerzeuge für zwei Euro werden gerne als Erinnerungstücke genommen.“ Die Anzündler sind fast auch die einzigen Artikel, die die Gruppenmitglieder nicht persönlich signiert haben. Die Preise dafür sind sehr zivil. So kostet ein Poster drei Euro, Autogramme inklusive.

In der Nähe des Mischpults stehen Katja (41) und Babette (42) aus Langenfeld. „Hier ist es nicht so voll“, gestehen die

beiden, die schon seit den 80er Jahren im Münchner Freiheit Fieber sind. „Das ist bereits unser dritter Konzertbesuch - der letzte war im vergangenen Jahr“, verkündet Katja, während sie im Takt von „SOS, ruf mich an ...“ wippt.

Dann ist es Zeit für den Hit „Solange man Träume noch leben kann“. Die Fans im Saal scheinen dahinzuschmelzen, es werden Feuerzeuge gezückt und Wunderkerzen angezündet.

Die Mischung aus alten Hits und Stücken von ihrer neuen CD „Unterwegs in die Freiheit“ kommt gut an. Yvonne (38), Heike (49) und Yvette (34) aus Herne verbringen einen netten Mädels-Abend in der Festspielstadt. Zu „Katrin“ tanzen sie begeistert. „Ich mag die Musik der Münchner Freiheit seit ich 15 Jahre alt bin“, gesteht Yvonne. Das letzte Mal ist das Trio jedenfalls nicht in der Vest Arena. „Wir haben schon Karten für Tho-

mas Godoj am 5. Dezember“, verraten sie und genießen weiter das gut zweistündige Konzert.

## ACHTERBAHN

### Auf und ab

Die Band Münchner Freiheit wurde 1980 von Sänger und Keyboarder Stefan Zauner und Gitarrist Aron Strobel gegründet. Zur Gruppe gehören auch Alexander Grünwald, Renard Henry Hatzke und Michael Kunzi. Mit der Single „Ohne dich schlaf' ich heut' Nacht nicht ein“ schaffte das Quintett 1986 den großen Durchbruch. In den 90er Jahren wurde es stiller. 1993 vertrat die Band Deutschland beim Eurovision Song Contest. Ihr Titel „Viel zu weit“ schaffte es nur auf Platz 18. Seit dem Jahr 2000 platziert die Band wieder regelmäßig Songs in den Charts.